

Jahresbericht 2008



Bauarbeiten bei unserem Projekt in Nambo - Grunschulerweiterung - November 2008 - s.a. kleinen Film dazu auf unserer Website

GLEICH VORWEG: EIN RIESIGES DANKESCHÖN AN ALLE BETEILIGTEN UNSERER ARBEIT: die Aktiven, die passiven Mitglieder, die Spender und die vielen Gönner, die Projektpartner in Malawi und alle, die uns Gutes getan haben!

**Verein zur Förderung
der Jugend Malawis**

Thierschstr. 46
80538 München
Germany

fon: +49(89)2621 4015
fax : +49(89)2121 4217
info@chancendurchbildung.de

AutorInnen: Sabine Seidel, Eva Deutsch, Clemens Dieterich, Max Zeidler, Martin Schönhoff, Rika Burmeister, Udo Seidel, Christiane Birr, Georg Milz

www.chancendurchbildung.de

*“Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor 20 Jahren.
Die nächstbeste Zeit ist jetzt.”
aus Uganda*

September 2009

I.CHANCEN DURCH BILDUNG e.V. in Deutschland

I.A.Internes

Administration, E-Fax, Büro - Udo Seidel

Nachdem im Jahr 2008 keine vereinsinternen Veränderungen anstanden, konnten wir etwas intensiver unsere Mitglieder betreuen. Wir konnten nun über das neue Postbankkonto die Mitgliedsbeiträge bzw.

Auslandsüberweisungen kostengünstiger einziehen/durchführen. Viele Adress- und Bankverbindungen wurden auf den neuesten Stand gebracht und die Kontaktdatenbank aktualisiert. Hier bleibt auch für 2009 noch einiges zu tun. Falsche Bankdaten hatten uns einiges an Rücküberweisungsgebühren gekostet.

Wir haben in diesem Jahr beschlossen, unsere freien Geldmittel nachhaltiger anzulegen. Dazu haben wir uns für ein Tagesgeldkonto bei der Umweltbank entschieden. Es ist nicht nur eine ökologische Anlage, sondern verspricht auch eine höhere Rendite als die bisherige Festgeldanlage bei der Stadtparkasse München.

I.B.Mitgliederentwicklung - Udo Seidel

Ende 2008 hatte unser Verein 109 Mitglieder, davon wurden 21 als aktiv geführt und 88 als Beitragsmitglieder, d.h. dass sich die Mitgliedszahl um 4 gegenüber dem Bericht 2007 verringert hat (3 Austritte - ein Mitglied ist leider verstorben, wir wünschen der Familie alles Gute). Seit Anfang 2009 sind noch einmal 2 Mitglieder ausgetreten (Stand: Juni 2009). Von 8 Mitgliedern konnten wir trotz intensiver Bemühungen keine Adress- und Bankdaten ausfindig machen und konnten so seit 2005 keine Mitgliedsbeiträge einziehen. Sollte uns auch in diesem Jahr keine Aktualisierung gelingen, müssten wir Beiträge und Mitglieder abschreiben.

Die im Verhältnis zur Gesamtmitgliederzahl hohe Zahl aktiver Mitglieder täuscht. An den aktuellen Projekten arbeiten höchstens 6-7 aktive Mitglieder. Für die übrigen als aktiv geführten Mitglieder wären sicher genügend Aufgaben vorhanden, um sich aktiv einbringen zu können. Ist es einem jedoch nicht möglich, so sollte der Status in normales Mitglied verändert werden, und damit auch der normale Mitgliedsbeitrag bezahlt werden. Genauso müssten auch einige Mitglieder dem Schüler- oder Studentenstatus entwachsen sein. Dürfen wir die Mitglieder bitten, Ihren Status zu korrigieren, uns im Verein zu melden und evtl. eine neue Einzugsermächtigung zu erteilen? Herzlichen Dank!

Erläuterungen zur Bilanz und Einnahmen-Überschussrechnung - Udo Seidel

Einnahmen

Im Jahr 2008 betragen die Gesamteinnahmen 46.629,21 € etwa 23% weniger als im Vorjahr. Davon waren 32.766,13 € Projektzuschüsse, 7.112,26 € Spenden, 3.685,00 € Mitgliedsbeiträge, 2.366,27 € Verwaltungspauschalen, 699,55 € Zinsen..

Die Einnahmenreduzierung lag vor allem an den um 31 % geringeren Projektzuschüssen. Die Spendeneinnahmen stiegen um 23%, die Zinserträge um 66%.

Ausgaben

Gesamtausgaben: 32.440,93 €

Für Stipendien haben wir 14.848 € aufgewendet, für Aufwendungen in Schul- und Lehrerhäuser 16.000 €, also insgesamt 30.848 € für Projektarbeit, was einer Steigerung von 24% entspricht.

Die Verwaltungsaufwendungen betragen insgesamt 1.592,93 € (Reduzierung um 61%), wobei in 2008 keine Reisekosten anfielen.

Auf unsere Einnahmen bezogen, betrug der Verwaltungsaufwand 3,42 %

Zu den geringen Aufwendungen tragen unsere ehrenamtlich tätigen aktiven Mitglieder bei, die überwiegend ihre Sachaufwendungen nicht einfordern. Hier nochmals herzlichen Dank.

Der größte Posten an Aufwendungen in 2008 sind *endgültig nicht bezahlte Mitgliedsbeiträge* in Höhe von 645 €. Dies ergab sich durch die in diesem Jahr durchgeführte Mitgliederdatenpflege.

Der *Saldo* betrug zum 31.12. 14.188,28 € nach 31.943,33 € im Vorjahr.

Das spiegelt sich auch in der wieder gestiegenen *Bilanzsumme* von 97.049,35 € wider. Der hohe *Saldo* auf dem *Kontokorrentkonto* erklärt sich durch die Überweisungen am Ende des Jahres. Die *Forderungen gegen Mitglieder* konnten von 11.800 € im Vorjahr auf 1.535 € reduziert werden (siehe Mitgliederentwicklung).

Anmerkung von Max Zeidler: Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung durch unseren neuen "Finanzminister" Udo Seidel. Es ist sehr beeindruckend, wie er in den letzten Jahren die Administration auf Vordermann gebracht und dabei auch über 10.000 € an offenen Forderungen für unsere Arbeit in Malawi realisiert hat.

I.C.Externe Kommunikation

a) Spendenwerbung - Christian Liebig-Stiftung (CLS) u.a. - Max Zeidler

Unsere Arbeit trägt Früchte. Da wir so eine schöne Zusammenarbeit mit dem bekannten und medienstark vernetzten Verein haben, wurde auch ein weiteres Projekt neu angegangen. Unser Vorschlag für Nambo (bei Mzuzu), einen neuen Schulblock und mehrere Lehrerhäuser zu bauen, wird 2008 verwirklicht. Projekt-Träger in Malawi ist nach wie vor die Diözese, mit der wir im letzten Jahr dort bereits einen Schulblock bauen konnten - damals angestoßen durch eine sehr großzügige Spende unseres langjährigen Mitglieds und Ex-Honorar-Konsuls von Malawi, Herrn Dr. Hanns Reich. Auch 2008 gingen die Zusammenarbeit mit CLS weiter - wir verlängerten z.B. das Nursing School Projekt und können es auch noch weitere ausbauen (s. unten).

b) Spendenwerbung – Versteigerung Café „Interview“ am Gärtnerplatz – Judith, Rika Erb,

Das Cafe Interview in München versteigerte im Herbst 2008 (?) sein Inventar zu Gunsten von Chancen durch Bildung. Durch die Aktion konnten nicht nur Spenden gesammelt werden, sondern es gab auch einen Artikel in der Lokalpresse im MÜNCHNER MERKUR. Herzlichen Dank an den Einsatz von Judith Wenner, einem ehemals aktiven Mitglied von uns, und dem Team des Cafes!

c) 20- Jahres Jubiläum & Streetlife Festival, weitere Pressearbeit, Jahresbericht etc. - aufgeschoben ist nicht aufgehoben! - Max Zeidler

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Gegründet wurde CdB im Herbst 1988 und hat seither über 30 Schulen gefördert und über 2.000 Schülern und Studenten in Ausbildung verholfen. Mal sehen, was die nächsten 30 Jahre bringen!

Die Projektarbeit in Malawi und ihre Koordination hier in München ist für uns immer das Wichtigste. Wegen großer Auslastung des Ehrenamts der recht wenigen Aktiven und eines gewissen Anspruchs an unsere öffentlichen Aktionen, wie die schönen Urban Africa Feste vor einigen Jahren zeigen, konnten wir unser 20-jähriges Jubiläum noch nicht ausgiebig feiern. Wir arbeiten noch daran und hoffen auf neue

Mann/Frau-Kraft oder einen wohlwollenden Sponsor für eine "Event-ManagerIn". Gute Ideen für das Fest, z.B. zu Bands oder DJs oder Kunst & Kultur haben wir viele!

Schön ist, dass unser Gründungsmitglied Alex Rühle u.a. wegen des Jubiläums nach Malawi gefahren ist und ein kritischer Artikel über das Land in der SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG im Feuilleton im März 2009 erschienen ist. Auch wenn sich das dort gezeichnete Bild nicht komplett und unbedingt mit unseren Hoffnungen für Malawi und auch positiven Erfahrungen vor Ort oder Einschätzungen durch uns bekannte "Malawier" deckt.

II. Projekte in Malawi (Rund um Mzuzu, im Norden Malawis, worauf wir uns strategisch festgelegt haben + Dedza)

a) Rund um Mzuzu: St Dominic - Rika Erb

Die Gemeinde St. Dominic wird beim Bau eines Schulgebäudes mit zwei Klassenräumen und einem Lehrerhaus unterstützt. Nach der Übereinkunft mit der Christian Liebig Stiftung wurde im März 2008 das Support Agreement unterschrieben. Im Sommer 2008 war der Schulblock bis zu den Fenstern errichtet. Das Fundament des Lehrerhauses war fertiggestellt. Bis zum Winter wurden an beiden Gebäuden weitergearbeitet. Wir rechnen mit der kompletten Fertigstellung bis Mitte 2009. Fotos siehe rechts



NEW TEACHER'S HOUSE

OLD TEACHERS HOUSE



b) Rund um Mzuzu: Nambo - Rika Erb

Die Gemeinde in der Nähe von Mzuzu wird weiterhin von Chancen durch Bildung, nun in Zusammenarbeit mit der Christian Liebig Stiftung unterstützt. Anfang 2008 wurde das Support Agreement für ein Schulgebäude mit zwei Klassenräumen und vier Lehrerhäusern zwischen Chancen durch Bildung und stellvertretend für die Gemeinde Mzuzu von dem Schul-

Komitee unterschrieben. Im Frühjahr 2008 wurde nach der Regenzeit mit den Arbeiten angefangen. Im Herbst waren die Klassenräume fast fertiggestellt, nur das Dach fehlte noch. Die Fundamente der Lehrerhäuser sind gebaut worden. Uns wurde die komplette Fertigstellung bis Sommer 2009 in Aussicht gestellt, wir warten noch auf die finale Dokumentaion.

c) Rund um Mzuzu: St. Monica - Clemens Dieterich

Sehr kurzfristig konnten zwei Einzelspenden in Höhe von insgesamt 3.200 € verwendet werden, in der Gemeinde St. Monica zwei in Eigenregie begonnene, halbfertige Lehrerhäuser fertig zu stellen. Die fehlenden teureren Materialien wurden beschafft, und die Gebäude, mit Dächern, Türen und Fenstern versehen sowie Putz aufgetragen. Noch vor Fertigstellung trafen zwei zusätzliche Lehrer in der Gemeinde ein, etwa 160 Kinder können seither zusätzlich unterrichtet werden.

d) Rund um Mzuzu: Tapokera - *Ganz neu: Georg Milz, Neu: Max Zeidler, Sabine Seidel - Alt: Linda Ross, Clemens Dieterich, Heike Molzberger - danke an alle trotz allem...*

Update 2008 bis September 2009

Eine never-ending Story hat wohl jeder in Afrika tätige Verein... Seit 2005 gibt es den Vertrag für ein Unterrichtsgebäude (zwei Klassenräume) und ein Waschhaus über max. 11.000€ für das Tapokera Orphan Care Center in Mzuzu, das Waisenkinder in einer Art Vorschule betreut. Projektnehmer ist ein Herr Mweso, mit dem wir zuvor noch keine Erfahrungen hatten.

Nachdem im Januar 2008 die noch ausstehende Übersicht zu Rechnungen etc. von Mr. Mweso nachgereicht und die Dokumentation geprüft worden war, wurden die restlichen 2.000€ (= Teilbetrag 3) überwiesen. Kurzzeitig sah es so aus als ob der Bau nun wirklich in Kürze fertig gestellt werden könnte, eine Übergabe wurde bereits vorbereitet.

Die erste Verzögerung entstand dadurch, dass in Mzuzu vorübergehend kein Metallblech für die Dachdeckung zu kaufen war. Die zweite durch den sog. „Aproval durch den City Council“, eine Abnahme des Rohbaus und der Bauzeichnungen durch eine Kommission des Stadtrates: Die Bedeckung des Dachstuhls mit Blechplatten wurde unterbrochen, da die City Assembly den Plan des Architekten noch bewilligen musste. Dies erstreckte sich über Wochen und ließ angeblich kein Weiterführen des Baus zu, bevor das Ergebnis nicht vorläge. Der Plan ist jetzt bewilligt worden, wie uns in einem Fax von Mr Mweso (6.04.2009) mitgeteilt wurde und der Fertigstellung des Dachs steht nun nichts mehr im Weg und soll laut Mr. Mweso in den nächsten zwei Wochen (Stand 23.06.2009) passieren. Wegen des Aufschubs hat es wohl kleinere Probleme mit dem Holzkonstruktion des Daches gegeben, das wohl lange ungeschützt im Regen stand. Das beschädigte Holz wurde von Mr. Mweso ausgetauscht. Innen wird gerade verputzt und aussen verfugt. Angeblich kommt der Boden gerade rein. Alle Infos sind nur telefonisch bzw. mit einem Fax vorhanden. Ein Freund von uns, Sascha aus Lilongwe, ein Optiker, will aber Anfang September 2009 hinfahren! Oder wir haben mit unseren ständigen Bitten an Mr Mweso Erfolg, Dokumentation in Fotos und Rechnungen per Post zu erhalten. Zudem fahren unsere Mitglieder Georg und Max Ende Oktober zur erhofften Endabnahme nach Malawi Wir bleiben dran und hoffen auf eine Fertigstellung 2009.

Rund um Mzuzu: Nursing School Förderung- *Christiane Birr, Alt (?):Julie Schmidt, Orsolya Friedrich*

Seit 2006 fördern wir angehende Krankenschwestern. Alle haben sich Chancen durch Bildung gegenüber verpflichtet, nach Abschluss ihrer Ausbildung für mindestens drei Jahre in einer ländlichen Gesundheitsstation zu arbeiten und damit vor Ort ihren Beitrag zu einer dringend erforderlichen, flächendeckenden Verbesserung der medizinischen Versorgung zu leisten



Drei „unserer“ Schwestern: v. l. Lekani, Florence, Elisabeth

Update 2008: Die Förderung der sechs bisherigen Stipendiatinnen wird fortgeführt. Im Jahr 2008 wurden keine neuen Stipendiatinnen aufgenommen, da die Finanzierung noch zu klären war. Die Verlängerung erfolgt nun im Dezember 2008 durch die Christian-Liebig-Stiftung. Der Grundstock für eine langfristige Zusammenarbeit mit der St. John's Nursing School ist gelegt, und wir sind gerade

dabei, wie am MTC (s. unten), ein Stipendiensystem für die nächsten Jahre sicherzustellen. Unsere ersten AbsolventInnen arbeiten übrigens bereits im ländlichen Raum, wie wir immer wieder feststellen können u.a. durch unseren Kontakt zum Principal der Nursing School in Mzuzu.

e) Rund um Mzuzu: Technical College - Eva Deutsch, Sabine Seidel

Von den malawischen Sekundarschulabgängern (vergleichbar in etwa mit unserer Fachoberschule oder Gymnasium oder Realschule) kommen weniger als 5% in den Genuss einer weiterführenden Berufsausbildung. Der geringe Anteil von Tertiärschülern liegt vor allem an den hohen Schulgebühren dieses Bildungsniveaus. Im Rahmen unserer Chancen durch Bildung - Stipendienprogramme im Tertiärbereich fördern wir bedürftige und gleichzeitig ehrgeizige Jugendliche an so genannten „Technical Colleges“.

Im Jahre 2004 starteten wir dieses Stipendienprogramm im Testlauf mit 2 Stipendiatinnen. Es konnte anschließend als regelmäßig eingerichtet werden. Jedes Jahr werden nun vor Ort über ein umfangreiches Auswahlverfahren 6 neue Bewerber ausgesucht.

So starteten auch im Jahr 2008 sechs neue StipendiatInnen ihre Ausbildung am Technical College Mzuzu. Drei Studenten entschieden sich für den Beruf als Sekretärin, zudem unterstützen wir einen zukünftigen Elektroinstallateur, einen Betriebswirtschaftler und einen Experten für Marketing. Somit wurden bisher 26 Studenten durch Chancen durch Bildung bei ihrer Ausbildung unterstützt, 14 Studenten haben ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. Ab 2009 schränken wir die Auswahl der verhältnismäßig teuren, administrativen Ausbildungsgänge wie „Business Administration“ etwas ein. Um möglichst verschiedene Berufe zu fördern und um das vorhandene Geld insgesamt möglichst vielen Studenten zukommen zu lassen, werden wir bei der Auswahl der neuen von uns geförderten Studenten darauf achten, dass statt wie bisher durchschnittlich 3 von diesen 6 nur mehr 2 von 6 administrative Ausbildungen gewählt haben.

Ausblick 2009: 2 Studenten entschieden sich mit dem Ausbildungsbeginn 2009 für den Beruf des Maurers, zudem unterstützen wir einen zukünftigen Automechaniker, einen Elektroinstallateur, und einen Buchhalter. Ein relativ neuer Studiengang (rural and community development) wird seit diesem Jahr auch von einem unserer neuen Stipendiaten belegt. Der Direktor des Mzuzu Technical College ist von den Neuanfängern begeistert: „We are very much grateful for the continuous support. All students appreciate your support. They promise to work hard to achieve their goal. The 6 new students are so excited. MAY GOD BLESS YOU“.

Unser aus drei unabhängigen Personen gebildetes Komitee vor Ort (bestehend aus einem unserer ehemaligen Stipendiaten, dem Principal des Mzuzu Technical College sowie der Oberschwester des Rozarian Ordens) übernimmt weiterhin die Auswahl sowie Betreuung unserer Stipendiaten. Nach unserem Prinzip der Eigenbeteiligung übernehmen wir statt der üblichen 100% nur 90% der Kosten für Schul- und Prüfungsgebühren sowie für Unterkunft und Praktika. Unser Stipendiatenprogramm wurde finanziell in großen Teilen von der Christian Liebig Stiftung unterstützt.

f) In der Mitte Malawis: Dedza - Clemens Dieterich

Durch eine Spende der Deutschen Schule Genf ist es uns möglich gewesen, der Gemeinde 2008 einen Brunnen zur Verfügung zu stellen (Foto siehe auch letzter Jahresbericht). Aufwändige Bohrungen und eine komplizierte Vorgeschichte waren damit verbunden, umso mehr ist das Ergebnis als großer Erfolg zu werten. Ein großer Krankheitsüberträger ist dadurch entschärft, wichtige Themen wie Hygiene-Erziehung sind deutlich leichter vermittelbar. Der geplante Ausbau der Lehrerhäuser an der Schule Mpango im Bezirk Dedza konnte bisher wegen fehlender Vorarbeiter seitens unserer kirchlichen Partner nicht weitergeführt werden, wir bleiben aber dran!

III. Ausblick 2009 - Never stop til you get enough! - Max Zeidler

Wir bleiben dabei. Auch wenn uns viele Berichte über Afrika immer wieder traurig stimmen.... und wie ich finde, Medien hierzulande die Tendenz haben, sehr selektiv über "Afrika" zu schreiben. Es kommt mir vor, würden Journalisten so berichten über München, würde man dann nur über die vergeigten Chancen und Toten in sogenannten "Problemvierteln" lesen ...

Die Korruption und Intransparenz in der Entwicklungshilfe ist bedauernswert. Dennoch hier ein paar positive Fakten zur Gesamt-Entwicklung: Ab dem Jahr 2000 sind die bewaffneten Konflikte in Afrika gesamt von 16 auf noch 5 gesunken. 2002 erhielten nur 50 000 Aids-Patienten eine lebensrettende Behandlung, jetzt sind es über 2 Millionen. Heute besuchen in Afrika 29 Millionen mehr Kinder die Schule als 1999 (Stand 2007, Quelle Süddeutsche Zeitung).

„Man sollte die Erfolge [der Entwicklungszusammenarbeit] nicht kleinreden. Die Kindersterblichkeit hat sich (...) halbiert, die Alphabetisierungsrate bei Mädchen ist von 20 auf 50 Prozent angestiegen.“
Zitat Bill Gates (in DER SPIEGEL, 26/2009) - *[OK, OK bestimmt kein besonders guter "Lobbyist" der Dritten Welt, aber immer wieder ein guter Kommunikator, finde ich...]*.

Wir wissen: (Aus)bildung ist das beste Mittel gegen Korruption, Tyrannei, Krankheit und Hunger!
Vielen Dank fürs Mitmachen! Es ist ein ständiger Einsatz für weltweite Fairness. Seine Entscheidung liegt in unseren Händen.

Stay critical. Enjoy World Cup 2010.

Unsere Bilanz:

Einnahmenüberschussrechnung						
		2008	2007	2006	2005	2004
Einnahmen						
Spenden		7.112,26 €	5.767,81 €	8.628,10 €	7.241,98 €	5.066,58 €
Änderung ggü Vorjahr		23,31%	-33,15%	19,14%	42,88%	
Mitgliedsbeiträge		3.685,00 €	4.060,00 €	4.050,00 €	3.805,00 €	3.400,00 €
Änderung ggü Vorjahr		-9,24%	0,25%	6,44%	11,91%	
Projektzuschüsse		32.766,13 €	47.950,00 €	4.813,13 €	31888,00 €	700,00 €
Änderung ggü Vorjahr		-31,67%	896,23%	-84,91%	4455,43%	
Verwaltungspauschalen		2.366,27 €	2.550,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Änderung ggü Vorjahr		-7,21%				
Veranstaltungen		0,00 €	128,55 €	80,00 €	490,67 €	484,63 €
Änderung ggü Vorjahr		-100,00%	60,69%	-83,70%	1,25%	
Zinserträge		699,55 €	421,32 €	671,46 €	343,14 €	487,58 €
Änderung ggü Vorjahr		66,04%	-37,25%	95,68%	-29,62%	
sonstige Erträge		0,00 €	0,00 €	-0,33 €	0,00 €	194,93 €
Summe Einnahmen		46.629,21 €	60.877,68 €	18.242,36 €	43.768,79 €	10.335,72 €
Änderung ggü Vorjahr		-23,41%	233,72%	-58,32%	323,47%	
ohne Projektzuschüsse u. Pauschalen		11.496,81 €	10.377,68 €	13.429,23 €	11.880,79 €	9.635,72 €
		10,78%	-22,72%	13,03%	23,30%	
Aufwendungen						
Aufwendungen für Veranstaltungen		0,00 €	0,00 €	0,00 €	60,00 €	0,00 €
Aufwendung in		30.848,00 €	24.813,00 €	36.772,00 €	10.357,12 €	7518,20 €
Änderung ggü Vorjahr		24,32%	-32,52%	255,04%	37,76%	
davon	Stipendien	14.848,00 €	14.187,00 €	11.511,00 €	4.857,12 €	2.518,20 €
	Leistungen Gemeindefür	16.000,00 €	10.626,00 €	25.261,00 €	5.500,00 €	5.000,00 €
Verwaltungsaufwendungen		1.592,93 €	4.121,35 €	638,18 €	3.143,20 €	3258,79 €
Änderung ggü Vorjahr		-61,35%	545,80%	-79,70%	-3,55%	
in % der Einnahmen		3,42%	6,77%	3,50%	7,18%	31,53%
in % der Ausgaben		4,91%	14,24%	1,71%	23,18%	30,24%
davon	Personalaufwand	- €	- €	- €	- €	0,00%
	Porto	30,10 €	- €	- €	- €	84,60 €
	Büromaterial	- €	- €	- €	678,60 €	25,70 €
	Reisekosten	12,95 €	3.051,01 €	- €	1.500,00 €	1.963,73 €
	Telekommunikation	216,57 €	199,15 €	201,91 €	183,73 €	212,99 €

	Telekommunikati	216,57 €	199,15 €	201,91 €	183,73 €	212,99 €
	Werbemittel	306,13 €	47,60 €	29,00 €	378,92 €	349,00 €
	Bankgebühren	372,03 €	657,09 €	407,27 €	329,05 €	542,77 €
	endgültig nicht b	645,00 €	30,00 €	- €	60,00 €	80,00 €
	ausserordentlic	- €	- €	- €	- €	- €
	sonst. Aufwenc	10,15 €	136,50 €			
	Summe Ausgaben	32.440,93 €	28.934,35 €	37.410,18 €	13.560,32 €	10776,99
	Änderung ggü Vorjahr	12,12%	-22,66%	175,88%	25,83%	
	Saldo	14.188,28 €	31.943,33 €	-19.167,82 €	30.208,47 €	-441,27
	Änderung ggü Vorjahr	-55,58%	-266,65%	-163,45%	-6945,80%	
	Bilanz					
	aktiv					
		2008	2007	2006	2005	2004
	Bankguthaben in lfd. Rech	48.485,24 €	44.031,96 €	6.088,62 €	15.340,31 €	8.685,84 €
	kurzfristige Forderungen					
	gegen Kreditinstitute	39.994,23 €	19.994,23 €	29.994,23 €	43.895,22 €	23.895,22 €
	langfristige Forderungen					
	gegen Kreditinstitute	7.034,88 €	7.034,88 €	7.034,88 €	7.034,88 €	7.034,88 €
	Forderungen gegen Mitglieder	1.535,00 €	11.800,00 €	7.800,00 €	3.880,00 €	375,00 €
	Summe	97.049,35 €	82.861,07 €	50.917,73€	70.150,41 €	39.990,94 €
	passiv					
		2008	2007	2006	2005	2004
	Sonstige Verbindlichkeiten			- €	- €	49,00 €
	Rücklagen	32.766,13 €	30.745,85 €	11.058,85 €	47.830,85 €	25.799,97 €
	Verfügbares Kapital	64.283,22 €	52.115,22 €	39.858,88 €	22.319,56 €	14.141,97 €
	Kapitalanschluss	14.188,28 €	31.943,33 €	-19.167,82 €	30.208,47 €	-441,27 €
	Summe	97.049,35 €	82.861,07 €	50.917,73€	70.150,41 €	39.549,67 €